Interreligiöser Kalender 2021

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

Januar

		Neujahr, Weihnachtsferien
1	Fr	Hochfest der Gottesmutter Maria
		Beschneidung des Herrn*
		Beschneidung des Herrn*
2	Sa	
3	So	
4	Mo	
5	Di	
		Epiphanias
		Erscheinung des Herrn
6	Mi	Theophanie*
		Theophanie*
		Weihnachten
		Weihnachten
7	Do	Weihnachten
8	Fr	
9	Sa	
10	So	
11	Mo	
12	Di	
13	Mi	
14	Do	Pongal/Markar Sankranti
15	Fr	Pongal/Markar Sankranti
16	Sa	Pongal/Markar Sankranti
17	So	Pongal/Markar Sankranti
18	Mo	
19	Di	
20	Mi	
21	Do	
22	Fr	
23	Sa	
24	So	
25	Mo	
26	Di	
27	Mi	Heiliger Sava
28	Do	Tu Bischvat
29	Fr	
30	Sa	Heilige drei Hierarchen
31	So	

Februar

1	Mo	
		Darstellung des Herrn
2	Di	Darstellung des Herrn*
		Darbringung des Herrn im Tempel*
3	Mi	
4	Do	
5	Fr	
6	Sa	
7	So	
8	Mo	
9	Di	Hizır-Fasten
10	Mi	Hizır-Fasten
11	Do	Hizır-Fasten
12	Fr	
13	Sa	Beginn der drei gesegneten Monate
14	So	
15	Mo	Beginn der Großen Fastenzeit
16	Di	Vasant Rangapancami/ Sarasvati Puja
		Aschermittwoch
17	Mi	Aschermittwoch
		Khidr-Ilyas-Fest
18	Do	Nacht der Rega'ib
19	Fr	
20	Sa	
21	So	
22	Mo	Ninive Fasten
23	Di	Ninive Fasten
24	Mi	Ninive Fasten
25	Do	
26	Fr	Purim
27	Sa	
28	So	

März

1	Mo	Beginn der Fastenzeit
2	Di	
3	Mi	
4	Do	
5	Fr	
6	Sa	
7	So	
8	Mo	Beginn des großen Fastens
9	Di	
10	Mi	Nacht der Himmelsreise
11	Do	Maha Shivaratri
12	Fr	
13	Sa	
14	So	
15	Mo	Beginn der vorösterlichen Fastenzeit Beginn der vorösterlichen Fastenzeit
16	Di	
17	Mi	
18	Do	
19	Fr	
20	Sa	Naw-Rúz
		Sonntag der Orthodoxie
21	So	Geburt des Heiligen Ali und Newrozfest
22	Mo	
23	Di	
24	Mi	
		Verkündung des Herrn
25	Do	Verkündigung an die Gottesmutter* Verkündigung an die Gottesmutter*
26	Fr	
27	Sa	Nacht der Erlösung
		Pessach
		Einzug Jesu in Jerusalem
		Palmsonntag
28	So	Palmsonntag Gaura Purnima
		Holi
		Pessach
29	Mo	Holi
30	Di	Pessach
31	Mi	Pessach

April

		Pessach
		Gründonnerstag
1	Do	Gründonnerstag
		Gründonnerstag
		Pessach
		Karfreitag
2	Fr	Karfreitag
		Freitag der Kreuzigung
3	Sa	Pessach
		Pessach
		Ostern
4	So	Ostern
		Ostern
		Ostern
5	Mo	Ostern
		Ostern
6	Di	
7	Mi	
8	Do	Vesakh-Fest in Japan
9	Fr	
10	Sa	
11	So	
12	Mo	
13	Di	Beginn des Ramadans
14	Mi	Neujahrsfest
15	Do	
16	Fr	
17	Sa	
18	So	
19	Mo	
20	Di	Beginn der Ridván-Zeit
21	Mi	Ram Navami
22	Do	
23	Fr	
24	Sa	
		Palmsonntag
25	So	Palmsonntag
26	Mo	
27	Di	
28	Mi	9. Ridván-Tag
29	Do	Gründonnerstag
		Karfreitag
30	Fr	Karfreitag

Mai

1	Sa	12. Ridván-Tag
		Ostern
2	So	Ostern
3	Mo	Ostermontag
4	Di	
5	Mi	Tag des Hızır Ilyas
6	Do	Tag des Hızır Ilyas
7	Fr	
8	Sa	Nacht der Bestimmung
9	So	
10	Mo	
11	Di	
12	Mi	
		Christi Himmelfahrt
		Christi Himmelfahrt
13	Do	Christi Himmelfahrt
		Ramadafest
14	Fr	Ramadafest
15	Sa	Ramadafest
16	So	
17	Mo	Schawuot
18	Di	Schawuot
19	Mi	
20	Do	
21	Fr	
22	Sa	
		Verkündigung des Báb
		Pfingsten
23	So	Pfingsten
		Pfingsten
		Pfingsten
		Pfingsten
24	Mo	Pfingsten
		Nrshimha Chaturdasi
25	Di	
26	Mi	Vesakh-Fest
27	Do	
28	Fr	Hinscheiden Bahá'u'lláhs
29	Sa	
		Trinitatis
30	So	Dreifaltigkeitssonntag
31	Mo	

Juni

1	Di	
2	Mi	
3	Do	Fronleichnam
4	Fr	
5	Sa	
6	So	Gedenkfest für Abdal Musa
7	Mo	Gedenkfest für Abdal Musa
8	Di	
9	Mi	
		Christi Himmelfahrt
10	Do	Christi Himmelfahrt
11	Fr	Heiligstes Herz Jesu
12	Sa	
13	So	
14	Mo	
15	Di	
16	Mi	
17	Do	
18	Fr	
19	Sa	
		Pfingsten
		Pfingsten
20	So	Ganga Dussehra Puja
21	Mo	
22	Di	
23	Mi	
24	Do	
25	Fr	
26	Sa	
27	So	
28	Mo	
29	Di	
30	Mi	

Wichtigste jährliche Feiertage

Judentum: Rosch Haschana (07./08.09.2021), Jom Kippur (16.09.2021)
Christentum (Evangelisch, Katholisch, Orthodox, Altorientalisch): Ostern (04./05.04.2021 und 02./03.05.2021), Pfingsten (23./24.05.2021/20.06.2021), Weihnachten (06./07.01.2021 und 25./26.12.2021)
Islam: Ramadanfest (13.-15.05.2021), Opferfest (20.-23.07.2021)
Alevitentum: Hızır-Fastenzeit (09.-11.02.2021), Geburtstag des Heiligen Ali und Newrozfest (21.03.2021), Tag des Hızır Ilyas (Hıdırellez) (05./06.05.2021), Aschure-Tag (22.08.2021)
Buddhismus: Vesakh-Fest (08.04.2021/26.05.2021)
Bahá'í: Ridván-Zeit (20.04.-01.05.2021)
Hinduismus: Die Wichtigkeit variiert lokal und in hinduistischen Strömungen. Manchmal variieren auch die einzelnen Tage. Die populärsten Feiertage sind Pongal/Markar Sankranti (14.-17.01.2021), Holi (28./29.03.2021), Janmastami (30.08.2021), Vijayadashami Dussehra (14.10.2021) und Diwali (04.11.2021).
Ezidentum: Ezid-Fest (17.12.2021)

Bedeutung bestimmter wiederkehrender Tage

Schabbat (Sabbat, Jüdisch): Der Schabbat erinnert an den siebten Tag der Schöpfungswoche, an die Ruhepause, die Gott sich an diesem Tag gönnte sowie an den Auszug aus Ägypten und die damit verbundene Freiheit. Der Schabbat wird von Freitagabend bis Samstagabend begangen. An diesem Tag gilt das Verbot, kreativ schaffend tätig zu werden (unter Bezug auf „Gott schuf Himmel und Erde an sechs Tagen, am Siebenten feierte er und ruhte").
Sonntag (Christlich): Am Sonntag feiern die Christen die Auferstehung Jesu Christi und ihre Erlösung als den Kern des christlichen Glaubens. Viele Christen besuchen daher an diesem Tag den gemeinschaftlichen Gottesdienst. In den christlich geprägten Ländern ist der Sonntag ein wöchentlicher Feiertag.
Freitag (Islamisch): Im Islam gilt der Freitag als besonderer Wochentag, da hier das obligatorische Freitagsgebet am Mittag gemeinsam in der Moschee stattfindet (siehe Koran 62/9). In einigen islamischen Ländern ist der Freitag daher ein Feiertag.
Donnerstagabend (Alevitisch): Im Alevitentum gibt es keinen besonderen Feiertag in der Woche. Der Donnerstagabend gilt insofern als besonders, da an diesem Abend das Gebet stattfindet und er die heilige Nacht auf den Freitag eröffnet.
Uposatha (Buddhistisch): Uposatha ist an allen Vollmond-, Neumond- und Halbmondtagen. An Uposatha wenden sich viele Buddhisten vom Alltag ab, meditieren mehr als sonst und versuchen, sich besonders gut nach den Regeln des Buddhismus zu verhalten.
19-Tage-Fest (Bahá'í): Am Anfang jeden Monats trifft sich die Gemeinde zum 19-Tage-Fest. Es besteht aus drei Teilen: Andacht, Beratung und geselliges Beisammensein.
Ekadashi (Hinduistisch): Am 11. Tag nach Vollmond und am 11. Tag nach Neumond wird zur vertieften Meditation und zu Ehren der Gottheiten gefastet oder auf Getreide und Hülsenfrüchte verzichtet (10.01., 24.01., 08.02., 22.02., 10.03., 24.03., 08.04., 23.04., 08.05., 22.05., 06.06., 21.06., 05.07., 21.07., 04.08., 19.08., 02.09., 18.09., 02.10., 17.10., 31.10., 15.11., 30.11., 15.12., 30.12.2021).
Mittwoch (Ezidentum): Den Eziden gilt der Mittwoch als ein heiliger Tag, weil Gott an einem Mittwoch die Schöpfung vollendet hat.

Bemerkungen
- Evangelisch: Passionszeit und Adventszeit (Markierung am rechten Rand)
- Katholisch: Fastenzeit und Adventszeit (Markierung am rechten Rand)
- Orthodox: Fastenzeiten (Markierung am rechten Rand)
- Altorientalisch: Fastenzeiten (Markierung am rechten Rand)
- Islamisch: Heilige drei Monate (Markierung am rechten Rand)
- Alevitisch: Fastenzeit (Markierung am rechten Rand)
- Bahá'í: Fastenzeit und Ridván-Zeit (Markierung am rechten Rand)
- Schulferien: (Markierung am linken Rand)

* Orthodoxe Kirchen, die sich nach dem alten (julianischen) Kalender richten, feiern diese Feste 13 Tage später; in Deutschland betrifft dies im Wesentlichen die russische, georgische und die serbische Orthodoxe Kirche. Die Syrisch-Orthodoxe und die Koptisch-Orthodoxe Kirche richten sich ebenfalls nach dem julianischen, die Armenisch-Apostolische Kirche hingegen nach dem gregorianischen Kalender.

Fsmi – Abkürzung der Segensformel, die im Islam bei Nennung des Prophetennamens üblich ist, „Friede sei mit ihm".

Vorbemerkung
Die Feste der genannten Religionen richten sich nach dem Mondkalender (Christentum, Islam, Alevitentum, Buddhismus, Hinduismus) oder dem Sonnenkalender (Christentum, Bahá'í). Im Judentum richten sich die Monate nach dem Mond-, das Jahr aber nach dem Sonnenkalender. Fest- und Feiertage beginnen in der Regel am Vorabend des jeweiligen Tages. Im Islam fangen die religiösen Feste nach dem Festgebet am Morgen an.

Wichtigste Feiertage 2021

Januar

■ **01.01.2021 Neujahr/Hochfest der Gottesmutter Maria – Evangelisch/Katholisch**
Nach gregorianischem Kalender beginnt an diesem Tag das Jahr 2021 nach Christus. Die Katholiken feiern an diesem Tag, genau eine Woche nach dem Weihnachtsfest, das Hochfest der Gottesmutter.

■ **01.01.2021/14./15.01.2021* Beschneidung des Herrn/Heiliger Basilios von Cäsarea – Orthodox/Altorientalisch**
Eine Woche nach Weihnachten feiern die Orthodoxe Kirche und die Altorientalischen Kirchen die Beschneidung Christi. Außerdem gedenkt die Orthodoxe Kirche an diesem Tag des Heiligen Basilios des Großen (um 330-379). Er hatte großen Einfluss auf Theologie, Mönchtum, Gottesdienst, Bildung und Sozialarbeit.

■ **06.01.2021 Epiphanias/Erscheinung des Herrn (Heilige Drei Könige) – Evangelisch/Katholisch**
Auch das „Fest der Erscheinung (griech.: Epiphanie) des Herrn" feiert die Geburt Jesu Christi, doch weniger das kleine Kind in der Krippe, sondern die Ankunft Gottes in der Welt. In Deutschland gedenkt man besonders der Heiligen Drei Könige, die durch ihre Geschenke und ihre Anbetung im Jesuskind den Gottessohn bekennen. In Erinnerung daran ziehen die „Sternsinger", als Könige verkleidete Kinder, durch die Straßen und sammeln für Kinder in armen Ländern. C + M + B (Christus Mansionem Benedicat – Christus segne dieses Haus) schreiben sie an die Türen.

■ **06.01.2021/19.01.2021* Theophanie – Orthodox/Altorientalisch (Koptisch-Orthodox und Syrisch-Orthodox)**
Am Fest der Theophanie (griech.: Erscheinung Gottes) wird die Taufe Jesu Christi im Jordan (Mt 3,13-17) und dabei die Offenbarung des dreieinigen Gottes gefeiert. Nach orthodoxem Verständnis wurde durch das Eintauchen Christi in das Wasser dieses und die ganze Schöpfung geheiligt. An diesem Tag wird die Wasserweihe (Segnung der Flüsse, Seen, des Meeres und des Wassers allgemein) vollzogen.

■ **06./07.01.2021 Weihnachten – Altorientalisch (nur Armenisch-Apostolisch)**
Feier der Geburt Jesu Christi (siehe weitere Erläuterungen 25.12.2021)

■ **07.01.2021 Weihnachten – Orthodox/Altorientalisch (nur Koptisch-Orthodox)**
Feier der Geburt Jesu Christi (siehe weitere Erläuterungen 25.12.2021)

■ **14.-17.01.2021 Pongal/Markar Sankranti – Hinduistisch**
Pongal und Markar Sankranti (Sonnenwende) sind Feste, an denen besonders für die Zuckerrohrernte gedankt wird. Man kocht und verteilt süße Milchreisspeisen. „Pongal" heißt „überkochend". Feindschaften werden beendet, Kindern wird Schutz gewährt und man gedenkt des Wettergottes Indra.

■ **27.01.2021 Heiliger Sava – Orthodox**
Der Heilige Sava (1175-1236) war der erste orthodoxe Erzbischof von Serbien. Er wird in der serbischen Orthodoxen Kirche auch wegen seiner Gelehrsamkeit sehr verehrt.

■ **28.01.2021 Tu Bischwat – Jüdisch**
Das Neujahr der Bäume: Wörtlich bezeichnet das Fest den fünfzehnten Tag des Monats Schwat. Es wird der Natur, die aus dem Winterschlaf erwacht, gedacht. In Israel begeht man ihn heute mit allen Schulkindern, die an diesem Tag insbesondere neue Bäume pflanzen und auch außerhalb Israels pflanzen Juden Bäume an. Es ist üblich, besonders viele verschiedene Früchte zu essen.

■ **30.01.2021 Heilige drei Hierarchen – Orthodox**
Die drei Bischöfe und Kirchenlehrer Basilios der Große (um 330-379), Gregorios der Theologe (um 329-390) und Johannes Chrysostomos (344/349-407) werden an diesem Tag besonders in der griechischen Orthodoxen Kirche gefeiert. Sie gelten als Vorbilder der Bildung und Gelehrsamkeit und sind Patrone der Wissenschaft und Schule.

Februar

■ **02.02.2021/15./16.02.2021* Darstellung des Herrn/Darbringung des Herrn im Tempel und Gedenktag an den Alten Simeon – Katholisch/Orthodox/Altorientalisch**
Das Fest wird vierzig Tage nach Weihnachten als Abschluss der Weihnachtszeit gefeiert. Frauen gelten vierzig Tage nach einer Geburt als rituell unrein. Aus diesem Grund pilgerte Maria zu ihrer „Reinigung" in den Tempel nach Jerusalem. Jesus wurde zum Priester gebracht und vor Gott „dargestellt". Im Tempel priesen der Alte Simeon und die Prophetin Hanna das Kind als den Erlöser. In den Altorientalischen Kirchen folgt der Eucharistiefeier eine Prozession.

■ **09.-11.02.2021 Hızır-Fasten – Alevitisch**
Hızır ist der unsterbliche Heilige, der allen in Not zu Hilfe kommt und meist mit den Worten „Eile herbei, Hızır!" gerufen wird. Die zweite Februarwoche wird als die „Woche von Hızır" gefeiert. Drei Tage lang (Dienstag, Mittwoch und Donnerstag) wird gefastet. Eine spezielle Speise (Kavut) aus Weizen wird am letzten Abend vorbereitet, die über Nacht ruht. Jedes Familienmitglied wünscht sich etwas Besonderes. Man glaubt, dass die Wünsche in Erfüllung gehen, wenn Hızır über Nacht von der Speise kostet oder ein Zeichen (Segen) darauf hinterlässt. Am Abend werden die vorbereiteten Speisen an den heiligen Gedenkstätten bzw. Cemhäusern mit allen Besuchern gemeinsam genossen.

■ **13.02.2021 Beginn der drei gesegneten Monate (Radschab, Schaban und Ramadan) – Islamisch**

■ **15.02.2021 Beginn der Großen Fastenzeit – Altorientalisch (nur Armenisch-Apostolisch)**
(siehe weitere Erläuterungen 15.03.2021)

■ **16.02.2021 Vasant Rangapancami/Sarasvati Puja – Hinduistisch**
Fest zum Frühlingsbeginn und der Beginn des Drachensteigens. Sarasvati, die Göttin der Gelehrsamkeit, Weisheit, Musik und Kunst wird verehrt.

■ **17.02.2021 Aschermittwoch – Evangelisch/Katholisch**
Mit diesem Tag beginnt die vierzigtägige Vorbereitungszeit auf Ostern, die als Fasten- oder Passionszeit gilt, d.h. mit Verzicht, Gebet und guten Werken bereiten sich die Gläubigen auf den Leidensweg Jesu vor. Die 40 Tage haben ihr Vorbild in Jesus selbst, der auch 40 Tage und Nächte in der Wüste fastete. An Sonntagen wird nicht gefastet. Diese Zeit ist von Umkehr und Buße geprägt. Nach katholischer Tradition erhalten die Gläubigen am Aschermittwoch ein Aschekreuz auf die Stirn.

■ **18.02.2021 Khidr-Ilyas-Fest – Ezidisch**
Das Khidr-Ilyas-Fest wird am ersten Donnerstag im Februar nach julianischem Kalender zu Ehren der beiden Heiligen Khidr und Ilyas gefeiert.

■ **18.02.2021 Nacht der Rega'ib – Islamisch**
In der Nacht vom ersten Donnerstag auf den Freitag im Monat Radschab begehen die Muslime die so genannte Rega'ib-Nacht. Das Wort Rega'ib kommt aus dem Arabischen und bedeutet so viel wie „wertvolles Geschenk" oder „etwas, das man sich aus tiefstem Herzen wünscht". In solchen Nächten werden Gottes Segen, seine Hilfe sowie die geistige Erneuerung, mit der er die Menschen beschenkt, ihnen mehr denn je zuteil. Es ist die Nacht vom 18. auf den 19. Februar 2021.

■ **22.-24.02 2021 Ninive Fasten – Altorientalisch (Koptisch-Orthodox und Syrisch-Orthodox)**
Ein dreitägiger Fastenbrauch in der Syrisch-Orthodoxen und der Koptisch-Orthodoxen Kirche, der an die Stadt Ninive erinnert. Deren Bewohner baten durch ein Fasten um Vergebung ihrer Sünden. Sie werden als Vorbild genommen, weil sie auf die Warnung Gottes durch den Mund des Propheten Jona hörten.

■ **26.02.2021 Purim – Jüdisch**
Als die Juden nach der Zerstörung des ersten Tempels in Persien lebten, versuchte ein Minister (Haman), den König dazu zu bringen, alle Juden umzubringen. Dieser war allerdings mit Esther verheiratet (von der er anfangs nicht wusste, dass sie Jüdin war), die zusammen mit ihrem Onkel (Mordechai) das Komplott verhinderte. Die Gebote dieses Tages sehen neben der Vorlesung der Geschichte aus der „Rolle Esther" (Megilath Esther) u.a. die Verteilung des traditionellen Gebäcks (Hamantaschen) an Bedürftige und Freunde vor. Üblich ist es, dass die Kinder sich an diesem Tag verkleiden und die Gemeinde fröhlich feiert. Der Tag vor Purim ist ein Fastentag.

März

■ **01.03.2021 Beginn der Fastenzeit – Bahá'í**
Während der neunzehntägigen Fastenzeit (01.-19.03.2021) enthalten sich Bahá'í von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang von Speisen und Getränken.

■ **08.03.2021 Beginn des großen Fastens – Altorientalisch (nur Koptisch-Orthodox)**
Die vorösterliche Fastenzeit beträgt in der Koptisch-Orthodoxen Kirche 54 Tage (siehe weitere Erläuterungen 15.03.2021).

■ **10.03.2021 Nacht der Himmelsreise (Miradsch) – Islamisch**
Die Muslime feiern in der Nacht des 27. Radschabs (das ist die Nacht vom 10. auf den 11. März 2021) die Himmelsreise des Propheten Mohammad (Fsmi) (siehe Koran 17/1). Das Wunder der Himmelsreise besteht aus zwei Schritten: der nächtlichen Reise des Propheten von Mekka nach Jerusalem (Isra) und der anschließenden Himmelfahrt (Miradsch).

■ **11.03.2021 Maha Shivaratri – Hinduistisch**
Die große Nacht Shivas, in der er den Tanz der ursprünglichen Schöpfung, Erhaltung und Zerstörung tanzt und sich mit Parvati vermählt.

■ **15.03.2021 Beginn der vorösterlichen Fastenzeit – Orthodox/Altorientalisch (nur Syrisch-Orthodox)**
Die vorösterliche Fastenzeit beträgt 50 Tage einschließlich der Karwoche und erinnert an den Kampf Christi und an sein Fasten in der Wüste. Der Verzicht auf tierische Produkte hilft der Seele, sich den himmlischen Dingen zuzuwenden.

■ **20.03.2021 Naw-Rúz (Beginn des Jahres 178) – Bahá'í**
Der Jahresbeginn der Bahá'í wird zu Naw-Rúz (Neuer Tag) gefeiert, dem Tag, an dem die Sonne den Frühlingspunkt erreicht. Mit dem Naw-Rúz-Fest geht die vorausgegangene neunzehntägige Fastenzeit zu Ende.

■ **21.03.2021 Sonntag der Orthodoxie – Orthodox**
Im Gedenken an den Sieg der Bilderverehrung im 8. Jahrhundert feiert die Orthodoxe Kirche den ersten Sonntag der vorösterlichen Fastenzeit als „Triumph der Orthodoxie". In Deutschland feiern Vertreter der verschiedenen orthodoxen Gemeinden diesen Gottesdienst oft gemeinsam.

■ **21.03.2021 Geburtstag des Heiligen Ali und Newrozfest – Alevitisch**
Mit dem Newroz-Fest am 21. März begrüßen Aleviten feierlich den Frühling und die Wiederbelebung der Natur. Gleichzeitig feiern sie den Geburtstag des Heiligen Ali. Er verkörpert für sie das göttliche Licht.

■ **25.03.2021/07.04.2021* Verkündung des Herrn/Verkündigung an die Gottesmutter – Katholisch/Orthodox/Altorientalisch**
An diesem Tag, neun Monate vor Weihnachten, gedenken katholische, orthodoxe und altorientalische Christen der Verkündigung der Geburt Jesu Christi an die Gottesmutter Maria durch den Erzengel Gabriel, d.h. seiner Empfängnis. Die Botschaft des Engels bezeugt ihn als den Sohn Gottes.

■ **27.03.2021 Nacht der Erlösung (Berat) – Islamisch**
Die Muslime gedenken zwei Wochen vor Beginn des Ramadan der Nacht der Erlösung, in der Gott der Überlieferung zufolge die Betenden mit Segnungen überhäuft. In dieser Nacht sprach der Prophet Mohammad (Fsmi) folgendes Bittgebet aus: „Mein Herr! Ich suche Zuflucht zu Deinem Wohlgefallen, vor Deinem Zorn, zu Deiner Vergebung, vor Deiner Strafe." Es ist die Nacht vom 27. auf den 28. März 2021.

■ **28.03.-04.04.2021 Pessach – Jüdisch**
Nach der Sklaverei in Ägypten erreicht Gott durch die zehn Plagen, die er über Ägypten schickt, dass die Kinder Israels ausziehen dürfen. Am siebten Tag des Auszugs durchquerten sie das Schilfmeer, das sich für sie auftat. In Erinnerung daran darf sieben Tage lang nichts „Gesäuertes" gegessen werden (Mehl gemischt mit Wasser auf, dies nennt man Gesäuertes). Statt Brot wird daher Mazza (ungesäuertes Brot) gegessen. Am ersten Abend feiert man in der Familie den Seder. Dafür benutzt man die Pessach-Hagadah, ein Buch, das den Auszug aus Ägypten beschreibt und darüber hinaus die traditionelle Abfolge des Seder-Essens.

■ **28.03.2021 Einzug Jesu in Jerusalem/Palmsonntag – Evangelisch/Katholisch/Altorientalisch (nur Armenisch-Apostolisch)**
Eine Woche vor Ostern feiert die Kirche den Einzug Jesu Christi nach Jerusalem, wo er seinem Leiden, Tod und seiner Auferstehung entgegenging, woran im Lauf der nun beginnenden Woche (Große Woche/Heilige Woche/Karwoche) gedacht wird. Seinen Namen hat dieser letzte Sonntag der Fastenzeit von den Palmen, mit denen die Gläubigen – ähnlich wie die Menschen damals in Jerusalem – Christus in einer gottesdienstlichen Prozession als Retter begrüßen.

■ **28.03.2021 Gaura Purnima – Hinduistisch**
Geburtstag des Gelehrten und Heiligen Chaitanya (1486-1534), der als die Verkörperung der Liebe von Radha zu Krishna gilt, in Westbengalen Tausende mit dieser Bhakti (Liebe/Hingabe zu Gott) ansteckte und Kastenunterschiede ablehnte.

■ **28./29.03.2021 Holi – Hinduistisch**
Holi, das Fest der Farben, dauert je nach Region zwei bis zehn Tage. Am ersten Tag wird eine Strohpuppe des Dämonen Holika verbrannt. Am zweiten Tag besprenkeln sich die Menschen gegenseitig mit gefärbtem Pulver oder Wasser. Dabei werden alle Kasten-, Alters- und Geschlechtsunterschiede aufgehoben.

April

■ **01.04.2021 Gründonnerstag – Evangelisch/Katholisch/Altorientalisch (nur Armenisch-Apostolisch)**
Am Abend des Gründonnerstags gedenken Christen besonders des letzten Abendmahls Jesu mit seinen Jüngern am Vorabend der Kreuzigung. In diesem Mahl nimmt Jesus seinen Tod bereits voraus und trägt seinen Jüngern auf, das Mahl in diesem Sinne zu seinem Gedächtnis immer wieder zu feiern. Auch erinnert der Gründonnerstag an die Nacht, in der Jesus verraten und gefangen genommen wurde.

■ **02.04.2021 Karfreitag/Freitag der Kreuzigung – Evangelisch/Katholisch/Altorientalisch (nur Armenisch-Apostolisch)**
Dies ist der Tag der Kreuzigung und des Todes Jesu. Christen erinnern sich der Leiden und des Todes Jesu und glauben, dass durch den Tod des Gottessohnes auch ihr Tod überwunden wurde. Für evangelische Christen gilt der Karfreitag lange als höchster Feiertag. Er wird als stiller Feiertag begangen. Früher war der Karfreitag ein Tag des strengen Fastens, bis heute wird in vielen (nicht nur) katholischen Familien Fisch gegessen.

■ **04./05.04.2021 Ostern – Evangelisch/Katholisch/Altorientalisch (nur Armenisch-Apostolisch)**
Die christliche Gemeinde feiert die Auferstehung Jesu Christi von den Toten, in der der Tod überwunden ist. Ostern ist ein Freudenfest und das christliche Hauptfest. Jeder Sonntag im Kirchenjahr feiert dieses Osterfest. Ostern ist das Fest der Taufe, und in der Osternacht werden viele Menschen getauft.

■ **08.04.2021 Vesakh-Fest in Japan – Buddhistisch**
Höchstes Fest in allen buddhistischen Ländern. Es wird zum Vollmond des vierten Monats begangen. Das Fest wird in Erinnerung an Geburt, Erwachen und vollkommenes Erlöschen Buddhas gefeiert. Dieser Tag wird mit aufwändigen heiligen Zeremonien und Meditationen begangen: Den im Tempel stehenden Buddhafiguren werden Blumengaben gebracht, Räucherwerk wird als Zeichen der Vergänglichkeit und inneren Reinigung vor den Altären abgebrannt. An diesem Feiertag wird Gebefreudigkeit durch reichliches Spenden zum Beispiel an die Klöster geübt, Arme werden öffentlich gespeist, Tiere nicht geschlachtet und Gefangene begnadigt. Jeder Gläubige achtet zu diesem Feiertag besonders die fünf Tugendregeln des Buddhismus: kein Lebewesen zu töten, nicht zu stehlen, Enthaltsamkeit in Taten und Gedanken walten zu lassen, nicht zu lügen und keine berauschenden Mittel zu sich zu nehmen. In Japan wird das Geburtsfest Buddhas immer am 8. April begangen und Kambutsue genannt. Dabei wird ein großes Blumenfest veranstaltet. Es gibt Umzüge mit vielen Festwagen, die Menschen schmücken sich mit Kimonos in besonders leuchtenden Farben. Oft ist ein Festwagen mit einem weißen Elefanten versehen, der das Buddha-Kind in einer Sänfte auf dem Rücken trägt. In anderen Ländern wechselt das Datum des Feiertages nach dem Mondkalender, 2021 ist es der 26. Mai.

■ **13.04.2021 Beginn des Ramadans – Islamisch**
Beginn des muslimischen Fastenmonats Ramadan. Das Fasten gehört zu den fünf Säulen des Islam. Erwachsene (ab der Pubertät) enthalten sich an jedem Tag dieses Monats von Morgendämmerung bis Sonnenuntergang körperlicher Genüsse: Essen und Trinken, Geschlechtsverkehr und Rauchen. Für Kranke und Reisende usw. gibt es Ausnahmen. Wer im Ramadan nicht fasten kann, holt die entsprechenden Fasttage nach. Der Ramadan ist eine Zeit der inneren Einkehr, des sozialen Engagements und der persönlichen Läuterung. Im Koran heisst es: „Der Ramadan ist der Monat, in dem der Koran als Rechtleitung für die Menschen sowie als Beweis der Leitung und der Unterscheidung des Guten vom Bösen herabgesandt wurde. Wer von euch den Monat erlebt, soll daher in ihm fasten" (Koran 2/185).

■ **14.04.2021 Neujahrsfest (Çarşema Sor) – Ezidisch**
Das Neujahrsfest der Eziden heißt Çarşema Sor (dt.: Roter Mittwoch) und fällt auf den ersten Mittwoch im April eines jeden Jahres nach julianischem Kalender. Es ist eine Feier zu Ehren des Engels Tausi Melek. Nach ezidischer Überlieferung stieg Tausi Melek an diesem Tag vom Himmel herab, und Gott beauftragte ihn, die Erde zu schaffen und für alle Lebewesen bewohnbar zu machen.

■ **20.04.-01.05.2021 Ridván-Zeit – Bahá'í**
Die Ridván-Zeit erstreckt sich über zwölf Tage. Sie ist die religiös bedeutsamste Zeit in der Bahá'í-Religion. Im Laufe dieser Tage im Jahre 1863 erklärte Bahá'u'lláh, der Stifter der Bahá'í-Religion, in einem Garten namens Ridván (arab.: Paradies) bei Baghdad, Irak, den dort versammelten Menschen Seine göttliche Sendung. Innerhalb der Ridván-Zeit feiern die Bahá'í den ersten (20. April 2021), neunten (28. April 2021) und zwölften Tag (1. Mai 2021) als besonderen Feiertag. Bahá'í begehen alle Feiertage mit einer Andacht, die aus Lesungen von Texten und Gebeten der heiligen Schriften besteht. Ansonsten ist man in der Gestaltung der Feiertage frei. Freunde der Bahá'í und Gäste sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.

■ **21.04.2020 Ram Navami – Hinduistisch**
Der Erscheinungstag Ramas, der siebten Inkarnation Vishnus und Held des Sanskrit-Epos Ramayana.

■ **25.04.2021 Palmsonntag – Orthodox/Altorientalisch (Koptisch-Orthodox und Syrisch-Orthodox)**
(Siehe weitere Erläuterungen 28.03.2021)

■ **28.04.2021 9. Ridván-Tag – Bahá'í**
(Siehe weitere Erläuterungen 20.04.-01.05.2021)

■ **29.04.2021 Gründonnerstag – Altorientalisch (Koptisch-Orthodox und Syrisch-Orthodox)**
(Siehe weitere Erläuterungen 01.04.2021)

■ **30.04.2021 Karfreitag – Orthodox/Altorientalisch (Koptisch-Orthodox und Syrisch-Orthodox)**
(Siehe weitere Erläuterungen 02.04.2021)

Mai

■ **01.05.2021 12. Ridván-Tag – Bahá'í**
(Siehe weitere Erläuterungen 20.04.-01.05.2021)

■ **02.05.2021 Ostern (Pas-cha) – Orthodox/Altorientalisch (Koptisch-Orthodox und Syrisch-Orthodox)**
(Siehe weitere Erläuterungen 04./05.04.2021)

■ **03.05.2021 Ostermontag – Altorientalisch (Koptisch-Orthodox und Syrisch-Orthodox)**
(Siehe weitere Erläuterungen 04./05.04.2021)

■ **05./06.05.2021 Tag des Hızır Ilyas (Hıdırellez) – Alevitisch**
Nach der Sage treffen sich Hızır (der Schutzpatron des Landes) und Ilyas (der Schutzpatron der Meere) in der Nacht vom 5. auf den 6. Mai auf der Erde. In dieser Nacht werden Himmel und Erde eins, und die Kraft der Schöpfung offenbart sich. Die Aleviten glauben, dass Hızır und Ilyas das Wasser der Unsterblichkeit (ab-i hayat) tranken. Aus diesem Glauben heraus bitten viele Menschen an diesem Tag Gott um Gesundheit und Genesung.

■ **08.05.2021 Nacht der Bestimmung (Lailat ul-Qadr) – Islamisch**
In der Nacht der Vorhersehung begann die Offenbarung des Korans, der Quelle für das Glück der Menschen im Diesseits und Jenseits. Auf den unschätzbaren Wert dieser Nacht weist eine eigene Sure im Koran hin: „Wahrlich, wir sandten ihn (den Koran) in der Nacht der Vorherbestimmung herab. Wohet solltest du aber wissen, was die Nacht der Vorhersehung ist? Die Nacht der Vorhersehung ist wohlbringender als tausend Monate. Die Engel und der Geist (Gabriel) kommen in dieser Nacht mit der Erlaubnis ihres Herrn für allerlei Aufträge herunter. Friede ist in ihr bis zum Anbruch der Morgenröte" (Koran 97/1-5). Es ist die Nacht vom 8. auf den 9. Mai 2021.

■ **13.05.2021 Christi Himmelfahrt – Evangelisch/Katholisch/Altorientalisch (nur Armenisch-Apostolisch)**
40 Tage lang ist Jesus seinen Jüngern nach der Auferstehung ersch

Interreligiöser Kalender 2021

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

Juli

1	Do	
2	Fr	
3	Sa	
4	So	
5	Mo	
6	Di	
7	Mi	
8	Do	
9	Fr	Märtyrertod des Báb
10	Sa	
11	So	Haupttempelfest Hamm Ratha Yatra Verklärung des Herrn
12	Mo	
13	Di	
14	Mi	
15	Do	
16	Fr	
17	Sa	
18	So	Tischá beAw
19	Mo	
20	Di	Opferfest Opferfest
21	Mi	Opferfest Opferfest
22	Do	Opferfest Opferfest
23	Fr	Opferfest Opferfest
24	Sa	
25	So	
26	Mo	
27	Di	
28	Mi	
29	Do	
30	Fr	
31	Sa	

August

1	So	
2	Mo	
3	Di	
4	Mi	
5	Do	
6	Fr	Verklärung des Herrn Verklärung Christi* Verklärung Christi*
7	Sa	Fastenzeit zu Mariä Aufnahme in den Himmel
8	So	
9	Mo	Islamisches Neujahr Muharrem-Fasten
10	Di	Fastenzeit zu Mariä Aufnahme in den Himmel
11	Mi	
12	Do	
13	Fr	
14	Sa	Mariä Aufnahme in den Himmel
15	So	Entschlafen der Gottesmutter* Mariä Aufnahme in den Himmel*
16	Mo	Feier zur Andacht von Haci Bektasch Veli
17	Di	Feier zur Andacht von Haci Bektasch Veli
18	Mi	Feier zur Andacht von Haci Bektasch Veli Aschura
19	Do	Fest zu Ehren des Heiligen Sherfedin
20	Fr	
21	Sa	Aschure-Tag
22	So	Raksha Bandan Mariä Aufnahme in den Himmel
23	Mo	
24	Di	
25	Mi	
26	Do	
27	Fr	
28	Sa	
29	So	
30	Mo	Janmastami
31	Di	

September

1	Mi	Beginn des Kirchenjahres*
2	Do	
3	Fr	
4	Sa	
5	So	
6	Mo	
7	Di	Rosch Haschana Rosch Haschana
8	Mi	Geburt der Gottesmutter Geburt der Gottesmutter* Geburt der Gottesmutter*
9	Do	
10	Fr	Ganesh Chaturthi
11	Sa	
12	So	Kreuzerhöhung
13	Mo	
14	Di	Radhastami Kreuzerhöhung Kreuzerhöhung* Kreuzerhöhung*
15	Mi	
16	Do	Jom Kippur
17	Fr	
18	Sa	
19	So	
20	Mo	
21	Di	Sukkot
22	Mi	Sukkot
23	Do	Sukkot
24	Fr	Sukkot
25	Sa	Sukkot
26	So	Sukkot
27	Mo	Sukkot
28	Di	Schemini Azereth
29	Mi	Simchat Thora
30	Do	

Oktober

1	Fr	
2	Sa	
3	So	Erntedankfest
4	Mo	
5	Di	
6	Mi	Pilgerfest zu Ehren Scheich Adis
7	Do	Pilgerfest zu Ehren Scheich Adis
8	Fr	Pilgerfest zu Ehren Scheich Adis
9	Sa	Pilgerfest zu Ehren Scheich Adis
10	So	Pilgerfest zu Ehren Scheich Adis Todestag des Heiligen Hüseyin
11	Mo	Pilgerfest zu Ehren Scheich Adis
12	Di	Pilgerfest zu Ehren Scheich Adis
13	Mi	Pilgerfest zu Ehren Scheich Adis
14	Do	Vijayadashami Dussehra
15	Fr	
16	Sa	
17	So	Geburtstag des Propheten Mohammad (Fsmi)
18	Mo	
19	Di	
20	Mi	
21	Do	Navaratri der Durga Puja
22	Fr	Navaratri der Durga Puja
23	Sa	
24	So	
25	Mo	
26	Di	
27	Mi	
28	Do	
29	Fr	
30	Sa	
31	So	Reformationstag

November

1	Mo	Allerheiligen
2	Di	
3	Mi	
4	Do	Diwali
5	Fr	
6	Sa	Geburt des Báb
7	So	Geburt Bahá'u'lláhs
8	Mo	
9	Di	
10	Mi	
11	Do	Heiliger Martin
12	Fr	
13	Sa	
14	So	
15	Mo	Beginn der vorweihnachtlichen Fastenzeit*
16	Di	
17	Mi	Buß- und Bettag
18	Do	
19	Fr	
20	Sa	
21	So	
22	Mo	
23	Di	
24	Mi	
25	Do	Beginn der vorweihnachtlichen Fastenzeit
26	Fr	
27	Sa	
28	So	Beginn des Advents Beginn des Advents
29	Mo	Chanukka
30	Di	Chanukka

Dezember

1	Mi	Chanukka
2	Do	Chanukka
3	Fr	Chanukka
4	Sa	Chanukka
5	So	Chanukka Chanukka
6	Mo	Heiliger Nikolaus Heiliger Nikolaus* Heiliger Nikolaus*
7	Di	
8	Mi	
9	Do	
10	Fr	
11	Sa	
12	So	
13	Mo	
14	Di	
15	Mi	Beginn der vorweihnachtlichen Fastenzeit
16	Do	
17	Fr	Ezid-Fest
18	Sa	
19	So	
20	Mo	
21	Di	
22	Mi	
23	Do	
24	Fr	Heiligabend Heiligabend
25	Sa	Weihnachten Weihnachten Weihnachten* Weihnachten*
26	So	Weihnachten Weihnachten Weihnachten* Weihnachten*
27	Mo	
28	Di	
29	Mi	
30	Do	
31	Fr	Altjahrsabend Silvester Silvester

Wichtigste jährliche Feiertage

Judentum: Rosch Haschana (07./08.09.2021), Jom Kippur (16.09.2021)
Christentum (Evangelisch, Katholisch, Orthodox, Altorientalisch): Ostern (04./05.04.2021 und 02./03.05.2021), Pfingsten (23./24.05.2021/20.06.2021), Weihnachten (06./07.01.2021 und 25./26.12.2021)
Islam: Ramadanfest (13./15.05.2021), Opferfest (20./23.07.2021)
Alevitentum: Hızır-Fastenzeit (09./11.02.2021), Geburtstag des Heiligen Ali und Newrozfest (21.03.2021), Tag des Hızır Ilyas (Hıdırellez) (05./06.05.2021), Aschure-Tag (22.08.2021)
Buddhismus: Vesakh-Fest (08.04.2021/26.05.2021)
Bahá'í: Ridván-Zeit (20.04.-01.05.2021)
Hinduismus: Die Wichtigkeit variiert lokal und in hinduistischen Strömungen. Manchmal variieren auch die einzelnen Tage. Die populärsten Feiertage sind Pongal/Markar Sankranti (14.-17.01.2021), Holi (28./29.03.2021), Janmastami (30.08.2021), Vijayadashami Dussehra (14.10.2021) und Diwali (04.11.2021).
Ezidentum: Ezid-Fest (17.12.2021)

Bedeutung bestimmter wiederkehrender Tage

Schabbat (Sabbat, Jüdisch): Der Schabbat erinnert an den siebten Tag der Schöpfungswoche, an die Ruhepause, die Gott sich an diesem Tag gönnte sowie an den Auszug aus Ägypten und die damit verbundene Freiheit. Der Schabbat wird von Freitagabend bis Samstagabend begangen. An diesem Tag gilt das Verbot, kreativ schaffend tätig zu werden (unter Bezug auf „Gott schuf Himmel und Erde an sechs Tagen, am Siebenten feierte er und ruhte").
Sonntag (Christlich): Am Sonntag feiern die Christen die Auferstehung Jesu Christi und ihre Erlösung als den Kern des christlichen Glaubens. Viele Christen besuchen daher an diesem Tag den gemeinschaftlichen Gottesdienst. In den christlich geprägten Ländern ist der Sonntag ein wöchentlicher Feiertag.
Freitag (Islamisch): Im Islam gilt der Freitag als besonderer Wochentag, da hier das obligatorische Freitagsgebet am Mittag gemeinsam in der Moschee stattfindet (siehe Koran 62/9). In einigen islamischen Ländern ist der Freitag daher ein Feiertag.
Donnerstagabend (Alevitisch): Im Alevitentum gibt es keinen besonderen Feiertag in der Woche. Der Donnerstagabend gilt insofern als besonders, da an diesem Abend das Gebet stattfindet und er die heilige Nacht auf den Freitag eröffnet.
Uposatha (Buddhistisch): Uposatha ist an allen Vollmond-, Neumond- und Halbmondtagen. An Uposatha wenden sich viele Buddhisten vom Alltag ab, meditieren mehr als sonst und versuchen, sich besonders gut nach den Regeln des Buddhismus zu verhalten.
19-Tage-Fest (Bahá'í): Am Anfang jeden Monats trifft sich die Gemeinde zum 19-Tage-Fest. Es besteht aus drei Teilen: Andacht, Beratung und geselliges Beisammensein.
Ekadashi (Hinduistisch): Am 11. Tag nach Vollmond und am 11. Tag nach Neumond wird zur vertieften Meditation und zu Ehren der Gottheiten gefastet oder auf Getreide und Hülsenfrüchte verzichtet (10.01., 24.01., 08.02., 22.02., 10.03., 24.03., 08.04., 23.04., 08.05., 22.05., 06.06., 21.06., 05.07., 21.07., 04.08., 19.08., 02.09., 18.09., 02.10., 17.10., 31.10., 15.11., 30.11., 15.12., 30.12.2021).
Mittwoch (Ezidentum): Den Eziden gilt der Mittwoch als ein heiliger Tag, weil Gott an einem Mittwoch die Schöpfung vollendet hat.

Bemerkungen

- Evangelisch: Passionszeit und Adventszeit (Markierung am rechten Rand)
- Katholisch: Fastenzeit und Adventszeit (Markierung am rechten Rand)
- Orthodox: Fastenzeiten (Markierung am rechten Rand)
- Altorientalisch: Fastenzeiten (Markierung am rechten Rand)
- Islamisch: Heilige drei Monate (Markierung am rechten Rand)
- Alevitisch: Fastenzeit (Markierung am rechten Rand)
- Bahá'í: Fastenzeit und Ridván-Zeit (Markierung am rechten Rand)
- Schulferien: (Markierung am linken Rand)

* Orthodoxe Kirchen, die sich nach dem alten (julianischen) Kalender richten, feiern diese Feste 13 Tage später; in Deutschland betrifft dies im Westentlichen die russische, georgische und die serbische Orthodoxe Kirche. Die Syrisch-Orthodoxe und die Koptisch-Orthodoxe Kirche richten sich ebenfalls nach dem julianischen, die Armenisch-Apostolische Kirche hingegen nach dem gregorianischen Kalender.

Fsmi – Abkürzung der Segensformel, die im Islam bei Nennung des Prophetennamens üblich ist, „Friede sei mit ihm".

Vorbemerkung
Die Feste der genannten Religionen richten sich nach dem Mondkalender (Christentum, Islam, Alevitentum, Buddhismus, Hinduismus) oder dem Sonnenkalender (Christentum, Bahá'í). Im Judentum richten sich die Monate nach dem Mond-, das Jahr aber nach dem Sonnenkalender. Fest- und Feiertage beginnen in der Regel am Vorabend des jeweiligen Tages. Im Islam fangen die religiösen Feste nach dem Festgebet am Morgen an.

Juli

09.07.2021 Märtyrertod des Báb – Bahá'í
Der Báb (arab.: das Tor), der Vorläufer Bahá'u'lláhs, wurde im Juli 1850 öffentlich in Täbris, Iran, hingerichtet.

11.07.2021 Haupttempelfest Hamm – Hinduistisch
Hauptfest des Hindu Shankarar Sri Kamadchi Tempels in Hamm mit großem Festumzug und Prozession zum Kanal in Hamm-Uentrop. Dieser Tempel ist hauptsächlich auf den tamilischen Hinduismus ausgerichtet.

11.07.2021 Ratha Yatra – Hinduistisch
Berühmtes Wagenfest aus Jagannath Puri mit den Geschwister-Gottheiten Jagannath, Baladeva und Subradra.

11.07.2021 Verklärung des Herren – Altorientalisch (nur Armenisch-Apostolisch)
(Siehe weitere Erläuterungen 06.08.2021)

18.07.2021 Tischá beAw – Jüdisch
Der erste Tempel in Jerusalem wurde durch die Babylonier, der zweite durch die Römer zerstört. Das Datum war jeweils der 9. Aw (hebr.: Tischá beAw). Daher ist dies der traurigste Tag im jüdischen Festtagskalender, der mit Fasten und speziellen Klagegesängen begangen wird.

20.-23.07.2021 Opferfest (Kurban Bayramı) – Islamisch
Arabisch 'idu l-adha, türkisch Kurban Bayramı. Das Opferfest ist das Hauptfest für die Muslime und ist zugleich der Höhepunkt der Pilgerfahrt (Hadsch) für die Pilgernden. Das Fest erinnert an die Bereitschaftsprüfung Ibrahims (= Abrahams), das ihm Liebste – seinen Sohn Ismail – zu opfern. Gott jedoch schenkte ihm einen Widder, welchen er anstelle seines geliebten Sohnes opferte. So sollen alle wohlhabenden Muslime nach dem Festgebet in der Moschee an einem dieser Festtage ein Tier opfern. Die soziale Verantwortung wohlhabender Gläubiger erfordert das Teilen eines Drittels des Geopferten mit sozial und finanziell Bedürftigen, des zweiten Teils mit Nachbarn und des letzten Teils mit der Familie.

20.-23.07.2021 Opferfest (Kurban Erkânı) – Alevitisch
Man spendet für einen guten Zweck und soll ein Opfer von sich selbst geben, indem man z.B. seine Begierden und schlechten Angewohnheiten ablegt und opfert.

August

06.08.2021/19.08.2021* Verklärung des Herrn/Verklärung Christi – Katholisch/Orthodox/Altorientalisch (Koptisch-Orthodox und Syrisch-Orthodox)
An diesem Tag wird die Verklärung Christi auf dem Berg Tabor (Mt 17,1-9) gefeiert als Offenbarung der Umgestaltung der menschlichen Natur und damit der ganzen Schöpfung (Metamorphosis). In orthodoxer Tradition werden an diesem Tag Früchte, besonders Weintrauben, gesegnet.

07.-21.08.2021 Fastenzeit zu Mariä Aufnahme in den Himmel – Altorientalisch (nur Koptisch-Orthodox)

09.08.2021 Islamisches Neujahr (Jahr 1443) – Islamisch
Beginn des Jahres 1443 islamischer Zeitrechnung. Die islamische Zeitrechnung beginnt 622 n.Chr. In diesem Jahr fand die Auswanderung des Propheten nach Medina statt.

10./11.08.2021 Muharrem-Fasten – Alevitisch
Dem im Jahre 680 n.Chr. in Kerbala (heutiger Irak) ermordeten Imam Hüseyin wird in der zwölftägigen Trauerzeit die Verbundenheit gezeigt. Während dieser Zeit wird gefastet und Enthaltsamkeit geübt, um den Leidensweg Hüseyins nachzuempfinden. Zu Ehren weiterer Imame wird zwölf Tage gefastet.

10.-14.08.2021 Fastenzeit zu Mariä Aufnahme in den Himmel – Altorientalisch (nur Syrisch-Orthodox)

15.08.2021/28.08.2021* Mariä Aufnahme in den Himmel/Entschlafen der Gottesmutter – Katholisch/Orthodox/Altorientalisch (Armenisch-Apostolisch und Syrisch-Orthodox)
Dieses Fest, das von katholischen, orthodoxen und altorientalischen Christen seit dem 7. Jahrhundert gefeiert wird, feiert die Aufnahme Marias in den Himmel, nach katholischem Verständnis mit Leib und Seele. Die Orthodoxe Kirche spricht vom seligen Entschlafen der Gottesmutter.

16.-18.08.2021 Feier zur Andacht von Haci Bektasch Veli – Alevitisch
Diese Feier findet jedes Jahr vom 16. bis 18. August in der Stadt Hacıbektaşı, ca. 200 km südöstlich von Ankara, mit verschiedenen kulturellen Veranstaltungen statt, wie z.B. Vorträgen, Konzerten und religiösen Zeremonien (Cem-Gottesdienst) und Semah-Ritualen. Haci Bektasch Veli ist ein Heiliger des anatolischen Alevitentums und prägte das Alevitentum im 13. Jahrhundert.

18.08.2021 Aschura – Islamisch
Das Fest erinnert an mehrere große Ereignisse, wie z.B. die Erschaffung der Erde und der Himmel, die Anerkennung der Reue Adams durch Gott, die Errettung Noahs von der Sintflut, die Errettung Abrahams vom Feuer, die Rettung des Propheten Mose in Ägypten. Es findet am zehnten des ersten Monats (Muharram) im islamischen Kalender statt. Der Tradition (Sunna) des Propheten Mohammad (Fsmi) folgend, fasten an diesem Tag viele Muslime. Zudem bereiten sie eine Aschura-Süßspeise zu, die auf Noah zurückgeführt wird. Gleichzeitig erinnert Aschura an die Ermordung Hüseyins, dem Enkel des Propheten, in Kerbala. Somit ist dieser Tag auch ein Tag der Trauer.

19.08.2021 Fest zu Ehren des Heiligen Sherfedin (Cimaiya Şerfedîn) – Ezidisch
Das Fest wird zu Ehren des Heiligen Sherfedin gefeiert. Er ist einer der bedeutendsten und bekanntesten Heiligen der Eziden. Ihm sind zahlreiche Sagen gewidmet und man erzählt sich heute noch von seinem Heldenmut. Sherfedin gilt als die personifizierte Gestalt des ezidischen Widerstands, das Ezidentum zu verteidigen und sein eigenes Leben dafür zu opfern.

22.08.2021 Aschure-Tag – Alevitisch
Im Anschluss an das zwölftägige Muharrem-Fasten wird dieses Fest gefeiert. Es wird eine süße Suppe (Aschure) gekocht und als Symbol der Dankbarkeit unter Bekannten, Verwandten und Nachbarn verteilt und gemeinsam gegessen. Die Anzahl der Zutaten (zwölf) und die Tage des Fastens sollen an das Leid der heiligen zwölf Imame erinnern. Der Aschure-Kult soll auch an die Arche Noah erinnern. Noah hatte der Überlieferung zufolge mit den Resten seiner Vorräte diese Speise zubereitet.

22.08.2021 Raksha Bandan – Hinduistisch
Raksha Bandan (schützende Verbindung) ist das Fest der geschwisterlichen Verbindung und Segnung mit Stoffarmbändern. Krishna verletzte sich die Hand, und die Königin Draupadi verband ihn mit dem Stoff ihres Saris. Als ihre Widersacher sie später entblößen wollten, beschützte Krishna sie und verlängerte ihren Sari ins Unendliche.

22.08.2021 Mariä Aufnahme in den Himmel – Altorientalisch (nur Koptisch-Orthodox)
(Siehe weitere Erläuterungen 15.08.2021)

30.08.2021 Janmastami – Hinduistisch
Geburtstag Krishnas (dt.: der Allanziehende), des meistverehrten Hindu-Gottes.

September

01.09.2021/14.09.2021* Beginn des Kirchenjahres/Tag der Schöpfung – Orthodox
In der Orthodoxen Kirche beginnt das Kirchenjahr am 1. September. An dem Tag wird besonders für die Rettung und Bewahrung der Schöpfung gebetet.

07./08.09.2021 Rosch Haschana (Das Neujahrsfest, Jahr 5782) – Jüdisch
Nach jüdischer Überlieferung wurde die Welt vor 5782 Jahren erschaffen. Der 1. Tischri (jüdischer Monatsname, der auf den Rosch Haschana (wörtlich: Kopf des Jahres) fällt, soll der sechste Tag der Schöpfung gewesen sein, also der Tag, an dem der erste Mensch erschaffen wurde. Daher gilt dieses Fest als Tag des göttlichen Gerichtes, bei dem jeder einzelne Mensch von Gott für seine Taten des letzten Jahres beurteilt wird. Das Schofar, ein Widderhorn, wird während des Gebetes mehrfach geblasen. Dessen Töne sollen die Beter zur Umkehr bewegen. Darüber hinaus ist es üblich, z.B. einen Apfel in Honig zu tauchen, verbunden mit dem Wunsch, ein gutes und süßes neues Jahr zu erleben.

08.09.2021/21.09.2021* Geburt der Gottesmutter – Katholisch/Orthodox/Altorientalisch
Fest der Geburt der Gottesmutter Maria.

10.09.2021 Ganesh Chaturthi – Hinduistisch
Fest zu Ehren des tanzenden Halb-Mensch und Halb-Elefanten-Gottes Ganesha, des Sohnes von Shiva und Parvati. Er verkörpert Weisheit und Intelligenz, gilt als Schutzherr und steht für gutes Gelingen bei allen Festlichkeiten und Geschäften

12.09.2021 Kreuzerhöhung – Altorientalisch (nur Armenisch-Apostolisch)
(Siehe weitere Erläuterungen 14.09.2021)

14.09.2021 Radhastami – Hinduistisch
Geburtstag Radhas, der (ewigen) Gefährtin Krishnas.

14.09.2021/27.09.2021* Kreuzerhöhung – Katholisch/Orthodox/Altorientalisch (Koptisch-Orthodox und Syrisch-Orthodox)
An diesem Tag wird der Wiederauffindung des Kreuzes Christi durch die Kaiserin Helena zu Beginn des 4. Jahrhunderts gedacht.

16.09.2021 Jom Kippur (Der Versöhnungstag) – Jüdisch
Der Versöhnungstag ist der höchste jüdische Feiertag. Zehn Tage nach dem Neujahrsfest, an dem die Menschen für ihre Taten des vergangenen Jahres beurteilt wurden, bietet dieser heilige Fastentag (Essen und Trinken sind ca. 25 Stunden verboten) die Möglichkeit, das Urteil durch Reue und Umkehr noch positiv zu verändern.

21.-27.09.2021 Sukkot (Laubhüttenfest) – Jüdisch
Sieben Tage lang in Israel, außerhalb acht Tage, soll man sein festes Haus verlassen und in Laubhütten wohnen, um daran zu erinnern, dass die Kinder Israels 40 Jahre durch die Wüste wanderten und von Gott beschützt wurden. Die Hütten müssen unter freiem Himmel stehen und dürfen nur mit Laub bedeckt werden.

28.09.2021 Schemini Azereth (Schlussfest) – Jüdisch

29.09.2021 Simchat Thora (Fest der Gesetzesfreude) – Jüdisch
Jeden Schabbat (Samstag) trägt man in der Synagoge einen Abschnitt aus der Thora (5 Bücher Moses) vor, so dass man im Ablauf eines Jahres die Thora einmal komplett gelesen hat. An Simchat Thora wird der Zyklus der Thora-Lesung abgeschlossen und anschließend von vorne begonnen. Bei diesem sehr fröhlichen Fest wird mit den Thorarollen auf dem Arm durch die Synagoge getanzt, als Ausdruck der Verbundenheit und Liebe zur Schrift.

Oktober

03.10.2020 Erntedankfest – Evangelisch/Katholisch
Die Christen danken Gott für die eingebrachte Ernte und für alles, was den Menschen zum Leben geschenkt wird. Die Kirche wird mit Früchten, Gemüse, Getreide, Brot und Blumen geschmückt.

06.-13.10.2021 Pilgerfest zu Ehren Scheich Adis (Cimaiya Şîxadî) – Ezidisch
Vom 6. bis 13. Oktober eines jeden Jahres findet die Feier zu Ehren des Heiligen Scheich Adi in Lalish statt. Der Heilige ist für Eziden die Inkarnation des Tausi Melek (dt.: Gottes Engel).

10.10.2021 Todestag des Heiligen Hüseyin – Alevitisch
Der 10. Oktober 680 wird als Todestag des Heiligen Hüseyin angenommen und viele Aleviten gedenken neben dem Muharrem-Fasten auch an diesem Tag des Heiligen.

14.10.2021 Vijayadashami Dussehra – Hinduistisch
Fest des Siegs der Göttin Durga über den Dämon Mahishasura und des Siegs des Guten über das Schlechte.

17.10.2021 Geburtstag des Propheten Mohammad (Fsmi) (Mevlid) – Islamisch
In der zwölften Nacht (vom 17. auf den 18. Oktober 2021) des dritten islamischen Monats (11. Rabi'u-l-Awwal) wird die Geburt des Propheten gefeiert. Er wurde um 570 n.Chr. in Mekka geboren. Heutzutage wird der Geburtstag Mohammads – Mevlid Kandili im Türkischen, maulid an-nabī im Arabischen – in Moscheen in Form von Zeremonien und Gebeten oder auch in besonnlichen Familienrunden gefeiert.

21./22.10.2021 Navaratri der Durga Puja – Hinduistisch
Die zehnarmige Göttin Durga war von den Göttern beauftragt, den Büffeldämon Mahishasura zu besiegen. Das Gute möge das Schlechte besiegen, auch in uns selbst. Das Fest dauert neun Nächte (Navaratri), in denen verschiedene Göttinnen verehrt werden.

31.10.2021 Reformationstag – Evangelisch
Vor 1517, dem Jahr der Reformation, gab es in der katholischen Kirche verschiedene Missstände. Dazu gehörte der „Ablasshandel": durch die Zahlung von Geld glaubte man, Gottes Strafe für begangene Sünden zu vermeiden. Der Augustiner-Mönch Martin Luther formulierte 95 Thesen, die er an den Papst sandte und angeblich an der Tür der Schlosskirche in Wittenberg anschlug. Das gilt als Beginn der Reformation. Sie veränderte Deutschland und die Kirche. Aus ihr entstanden in der Folgezeit die evangelischen Kirchen. Heute sind viele Missstände in der katholischen Kirche überwunden, und es gibt gemeinsame Gottesdienste und Gespräche (Ökumene). Seit 2018 ist der Reformationstag in einigen Bundesländern staatlicher Feiertag – jedoch nicht in Nordrhein-Westfalen.

November

01.11.2021 Allerheiligen – Katholisch
Katholische Christen gedenken an diesem Tag der großen Schar der Heiligen im Himmel, mit denen sie sich heute schon in Gemeinschaft wissen. In Verbindung mit dem Allerseelentag am 2. November ist er seit dem 11. Jahrhundert auch ein Tag zur Erinnerung an alle Toten und zur Besinnung auf das eigene Sterben. Man schmückt die Gräber mit brennenden Lichtern.

04.11.2021 Diwali – Hinduistisch
Diwali (Lichterkette) ist das große Fest der Lichter, die dem Königspaar Sita und Rama den Weg durch den Wald nach Hause leuchteten, nachdem Rama den Dämonen Ravana besiegt und Sita befreit hatte. Öllampen in den Fenstern laden die Glücksgöttin Laksmi ein. Das Fest symbolisiert den Sieg des Guten über das Schlechte, des Lichts über die Dunkelheit und der Reinheit über die Unreinheit.

06.11.2021 Geburt des Báb – Bahá'í
Der Báb (arab.: das Tor), der Vorläufer Bahá'u'lláhs, wurde 1819 in Schiras, Iran, geboren.

07.11.2021 Geburt Bahá'u'lláhs – Bahá'í
Bahá'u'lláh (arab.: Herrlichkeit Gottes), der Stifter der Bahá'í-Religion, wurde 1817 in Teheran, Iran, geboren.

11.11.2021 Heiliger Martin – Katholisch
Der römische Soldat und spätere Bischof Martin von Tours teilte freiwillig seinen Mantel mit einem frierenden Bettler. Später erkannte er, dass ihm in dem Bettler Christus selbst begegnet war. Denn Jesus sagt: „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan" (Mt 25,40). An seinem Namenstag finden Martinszüge statt, bei denen die Kinder bunte Laternen tragen und Martinslieder singen.

15.11.2021/28.11.2021* Beginn der vorweihnachtlichen Fastenzeit – Orthodox
Mit einer vierzigtägigen Fastenzeit bereiten sich orthodoxe Christen auf das Fest der Geburt Christi (Weihnachten) vor.

17.11.2021 Buß- und Bettag – Evangelisch
Buße bedeutet „umkehren" und „umdenken". Sie meint eine grundlegende Veränderung des Handelns und ist ein wichtiger Bestandteil in allen Religionen. 1878 wurde der Buß- und Bettag deutschlandweit als gesetzlicher Feiertag eingeführt. 1995 wurde er in fast allen Bundesländern abgeschafft. In vielen Gemeinden finden abends besondere Gottesdienste statt.

25.11.2021 Beginn der vorweihnachtlichen Fastenzeit – Altorientalisch (nur Koptisch-Orthodox)

28.11.2021 Beginn des Advents – Evangelisch/Katholisch
Mit dem ersten Adventssonntag beginnt für evangelische und katholische Christen die Vorbereitungszeit auf das Weihnachtsfest. Advent meint die Ankunft Gottes in der Welt durch die Geburt seines Sohnes Jesus Christus. Es ist eine Zeit freudiger Erwartung. Zugleich bezieht sich die adventliche Vorbereitung und Freude auf die Wiederkunft Christi am Ende der Zeiten. Mit dem ersten Advent beginnt das neue Kirchenjahr.

29.11.-06.12.2021 Chanukka (Lichterfest) – Jüdisch
Als die Hellenisten Israel eroberten, den Tempel entweihten und somit die Ausübung des Tempeldienstes durch die Juden unmöglich machten, stand eine kleine Gruppe von Juden (Makkabäer) gegen die Unterdrücker auf und besiegte sie schließlich im Jahre 165 vor der christlichen Zeitrechnung. Um die Heiligkeit des Tempels wieder herstellen zu können, bedurfte es eines speziellen Ölvenöls, dessen Herstellung acht Tage dauert, um die Menora (den siebenarmigen Tempelleuchter) zu entzünden. Als man ein Kännchen Öl fand, das eigentlich nur für einen Tag gereicht hätte, geschah das Wunder, und es brannte acht Tage lang. In dieser Zeit konnte neues koscheres Ölvenöl gewonnen werden. Bis heute zündet man daher beginnend am 25. Kislew acht Tage lang die Channukia an. Dieser Leuchter hat insgesamt neun Flammen. Jeden Tag wird eine Kerze mehr angezündet, bis am achten Tag alle Kerzen brennen. Die neunte Kerze ist der so genannte Schamasch – der Diener, der die acht Flammen entzündet.

Dezember

06.12.2021/19.12.2021* Heiliger Nikolaus – Katholisch/Orthodox/Altorientalisch
An diesem Tag werden in Erinnerung an den Bischof Nikolaus von Myra (heutige Türkei) die Kinder beschenkt. Der „Nikolaus" besucht am Vorabend die Kinder und verteilt Süßigkeiten und Stutenkerle in die Stiefel und Schuhe. So feiert man einen Heiligen, der durch seine vielen überlieferten Wohltaten die unendliche Liebe Gottes für die Menschen erahnen lässt. Auch in der Orthodoxen Kirche ist der Heilige Nikolaus einer der hochverehrten Heiligen.

15.-24.12.2021 Beginn der vorweihnachtlichen Fastenzeit – Altorientalisch (nur Syrisch-Orthodox)
Zur Vorbereitung auf die Geburt des Herrn begeht die Syrisch-Orthodoxe Kirche eine zehntägige Fastenzeit, in der auf Fleisch und Milchprodukte verzichtet wird. Ihre Bestimmung ist vergleichbar mit der Adventszeit in der Evangelischen und Katholischen Kirche (Siehe weitere Erläuterungen 28.11.2021).

17.12.2021 Ezid-Fest – Ezidisch
Das Fest zu Ehren Gottes ist eines der wichtigsten ezidischen Feste. Für die aus der Türkei stammenden Eziden ist es das wichtigste Fest im Jahreslauf. Beginnend ab der ersten Woche im Dezember fasten die Eziden drei Wochen lang jeweils drei Tage, von Dienstag bis Donnerstag, um dann am Freitag feierlich das Fasten zu brechen.

24.12.2021 Heiligabend – Evangelisch/Katholisch
Am Vorabend von Weihnachten brennen die Kerzen des Weihnachtsbaumes zum ersten Mal. In den Familien und unter Freunden werden Geschenke verteilt und Armen und Bedürftigen wird gespendet. Die meisten Christen besuchen den Gottesdienst an diesem Abend, an dem sie feiern, dass Gott Mensch wurde. So erhalten nach christlicher Überzeugung auch die Menschen Anteil an Gott.

25./26.12.2021/06./07.01.2022* Weihnachten – Evangelisch/Katholisch/Orthodox/Altorientalisch (nur Syrisch-Orthodox)
Zwei Tage lang feiern die Christen die Geburt Jesu Christi in Bethlehem. Das Fest wird seit 336 n.Chr. an dem Tag der Wintersonnenwende (auf der Nordhalbkugel der Erde) anstelle des römischen Festes des Sonnengottes (Sol Invictus) gefeiert. So wird deutlich: In Christus wird die „Sonne der Barmherzigkeit" und das wahre „Licht der Welt" gefeiert.

31.12.2021 Altjahrsabend/Silvester – Evangelisch/Katholisch/Altorientalisch
Silvester, der 31. Dezember, ist seit der gregorianischen Kalenderreform 1582 der letzte Tag des Jahres. Der Name erinnert an Papst Silvester, der am 31. Dezember 335 starb. In Gottesdiensten reflektieren die Christen die Ereignisse des zu Ende gehenden Jahres und bitten um Gottes Segen für das neue Jahr.

Herausgeber
Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge
und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen
Völklinger Str. 4, 40219 Düsseldorf
info@mkffi.nrw.de
www.chancen.nrw

Die Druckfassung kann bestellt werden:
– im Internet: www.chancen.nrw/publikationen
– telefonisch: Nordrhein-Westfalen direkt 0211 837-1001
Bitte die Veröffentlichungsnummer 1030 (VÖ.-Nr. 1030) angeben.

@ChancenNRW @ChancenNRW chancen-nrw Chancen NRW

Unter Mitwirkung von

- Herrn Ferhad Battal, Ezidische Gemeinde Wuppertal
- Herrn Diakon Sayad Boyacian, Diözese der Armenischen Kirche in Deutschland
- Herrn Bischof Anba Damian, Koptisch-Orthodoxe Kirche in Norddeutschland
- Frau Hava Erel-Akinci, Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion (DITIB)
- Herrn Rafet Öztürk, Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion (DITIB)
- Herrn Siva Sri Paskarakurukkal, Hindu Shankarar Sri Kamadchi Ampal Tempel
- Frau Angelika Görs, Geistiger Rat der Bahá'í Köln
- Herrn Werner Heidenreich, Deutsche Buddhistische Union (DBU)
- Herrn Yilmaz Kahraman, Bildungsbeauftragter der Alevitischen Gemeinde Deutschlands (AABF)
- Frau Dipl.-Theol. Kerstin Keller, Orthodoxe Bischofskonferenz in Deutschland (OBKD)
- Herrn Erzbischof Mor Philoxenus Mattias Nayis, Syrisch-Orthodoxe Kirche von Antiochien in Deutschland
- Herrn Raphael Gök, Syrisch-Orthodoxe Kirche von Antiochien in Deutschland
- Herrn Prof. Dr. Thomas Lemmen, Erzbistum Köln
- Herrn Michael Rubinstein, Gemeindedirektor der Jüdischen Gemeinde Düsseldorf
- Frau Dr. Alice Schumann, Deutsch-Indische Gesellschaft (DIG), Gaudiya-Vaishnava-Tradition
- Herrn Dr. Dirk Siedler, Evangelische Kirche im Rheinland
- Herrn Ilyas Yanc, Zentralrat der Eziden in Deutschland (ZED)

CHRISTLICH ISLAMISCHE GESELL